

Niederschrift

PBAR/008/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und
Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum der Stadt Rheine
am 22.02.2023

Die heutige Sitzung des Planungs- und Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Uphaus	CDU	Sachkundiger Bürger

Vertreter:

Frau Birgit Marji	UWG	Vertretung für Herrn Rainer Ortel
-------------------	-----	-----------------------------------

Gäste:

Frau Matianis

Projektsteuerung pm.a

Herr von Klonczynski

Architekturbüro KRESINGS

Verwaltung:

Frau Milena Schauer

Beigeordnete

Frau Elke Jaske

Fachbereichsleitung FB 5

Frau Cornelia Dietz

Mitarbeiterin der Verwaltung

Frau Andrea Mischok

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Alexander Burmeister

CDU

Ratsmitglied

Herr Rainer Ortel

UWG

Ratsmitglied

Herr Heinz-Jürgen Wisselmann

BfR

Sachkundiger Bürger

Herr Dr. Konietzko eröffnet die heutige Sitzung des Planungs- und Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum der Stadt Rheine.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Frau Schauer bittet, den TOP 7 vorzuziehen, da Frau Matianis, aufgrund des Verkehrsaufkommens, nicht pünktlich zur Sitzung zu TOP 5 erscheinen könne. Dem wird nicht widersprochen.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 007/2022 über die öffentliche Sitzung am 07.12.2022

Herr Schürmann weist darauf hin, dass er in der Sitzung vom 07.12.2022 anwesend gewesen sei, aber in der Niederschrift als abwesend geführt werde. Er bittet, dies zu korrigieren.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese ist somit genehmigt.

2. Informationen der Verwaltung

Frau Schauer stelle nachfolgende Information vor.



Funktionserweiterung, Neustrukturierung und Modernisierung des Rathauszentrums (5942-005)
Vorstellung der aktuellen Terminplanung

Information der Verwaltung zum PBAR am 22.02.2023

Betrieb der Tiefgarage Rathauszentrum

Im gemeinsamen Termin am 27.01.2023 mit der VSR, Feuerwehr und den Projektbeteiligten wurde nochmals geprüft, ob und wann die TG wiedereröffnet werden kann. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Tiefgarage noch mindestens bis Mitte Mai 2023 aus brandschutz- und sicherheitstechnischen Gründen geschlossen bleiben muß.

Gründe dafür sind die Folgenden:

1. Die Stützenkonstruktion im Bereich des Kassensautomaten ist noch bis Ende Mai 2023 erforderlich. Durch die Unterstützung der Decke im UG für die Rohbauarbeiten im EG kommt es zu unterschiedlichen Belastungszuständen und somit unterschiedlichen Durchbiegungen der Decke über UG. Die Entlastungsbewegungen der Decke sind zeitweilig so massiv gewesen, dass einige der aufgestellten Stützen zwischenzeitlich umgefallen sind und wieder aufgerichtet werden mußten. Darüber hinaus führen die unterschiedlichen Durchbiegungen der Decke dazu, dass die darunterliegenden Brandschutztore zur Schottung von Teilbereichen in der TG im Brandfall sich gesetzt haben, wodurch die Schließfunktion gestört ist.
2. In der Einfahrt zur Tiefgarage muss die Decke oberhalb der Rampe bei erforderlichen Abbrucharbeiten im EG statisch abgestützt werden. Dies wurde notwendig, nachdem nach den Rückbauarbeiten des Innenausbaus eine nicht bekannt Abhangkonstruktion entdeckt wurde. In Abhängigkeit zum erneuten Prüfprozess des Prüfstatikers muss die Stützkonstruktion im UG voraussichtlich ab der KW 08/2023 für die Dauer von 3 Kalendermonaten (à ca. 20 KW/2023 = Mitte Mai 2023) im Bereich der Zufahrt bestehen bleiben. Die lichte Höhe der Durchfahrt wird durch die Stützkonstruktion eingeschränkt auf <1,80m und ist somit nicht nutzbar.
3. Weiterhin musste die Entrauchungsanlage des RHZ 2 außer Betrieb genommen werden, um die vorgenannte Stützkonstruktion für die Rohbauarbeiten innerhalb der Mall zu erstellen. Die Entrauchungsanlage im RHZ 1 ist durch mangelhafte Brandschutzklappen ebenfalls nicht funktionstüchtig und kann somit nicht betrieben werden. Es wird geprüft, ob die Arbeiten zur Erneuerung der Klappen vorgezogen werden können, um Interimskosten zu sparen. Der Terminplan befindet sich hierzu noch in Prüfung.



Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon 05971 939-0
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17
BIC WELADED1RHN

Frau Jaske gibt kurz Informationen zum aktuellen Sachstand Rathaus und Umzug in die Damloup-Kaserne.

Phase 1 => Beginn 03/2023

4. OG, RHZ I Umbau IT Abteilung
hierfür erforderlich: Auszug Stadtplanung, Bauordnung,
Vermessung, Bauverwaltung, Konversion

Phase 2 => Beginn Mitte/Ende 2024

1. – 5. OG, RHZ I Sanierung/Umbau

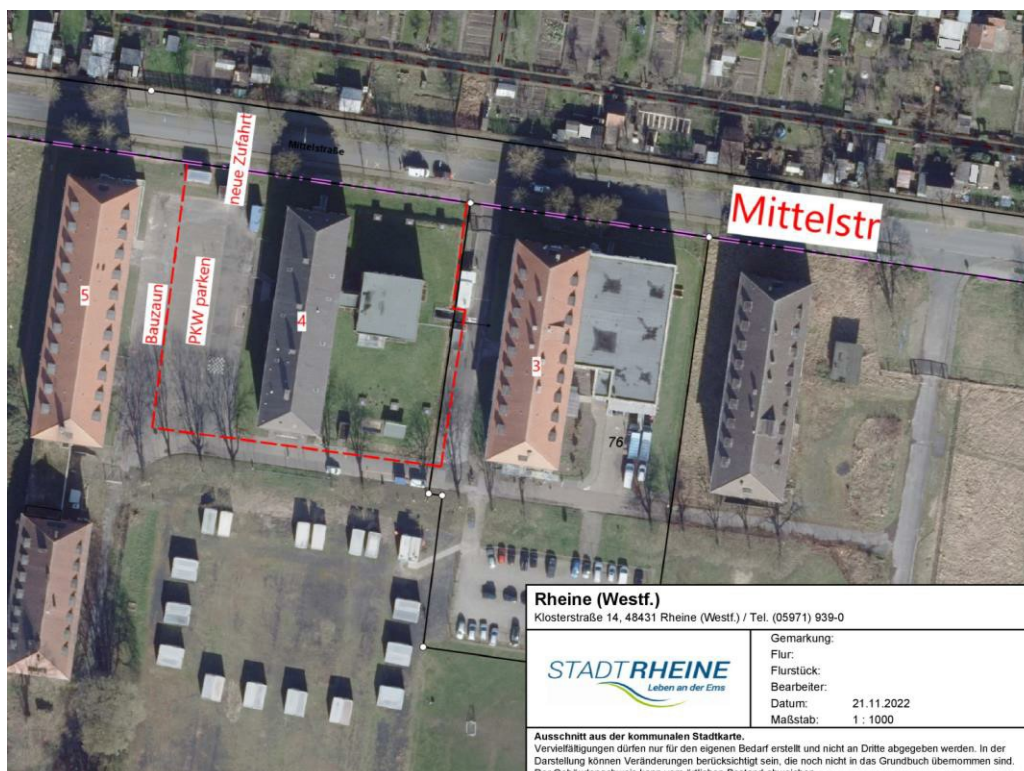
Auslagerung der Stadtplanung, Bauordnung, Vermessung, Bauverwaltung, Konversion

Umzug vom 22. bis 24. Februar 2023

Gebäude 4/4a der ehemaligen Damloup-Kaserne, Mittelstraße 17
(Europaviertel am Waldhügel)

insgesamt 55 Mitarbeitende

Rückzug vermutlich Ende 2025/Anfang 2026





3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Eingaben

Es liegen der Verwaltung keine Eingaben vor.

**5. Funktionserweiterung, Neustrukturierung und Modernisierung des Rathauszentrums (5942-005) Vorstellung Zwischenstand der Ausführungsplanung
Vorlage: 062/23**

Herr von Klonczynski stellt anhand einer Präsentation das Gesamtkonzept Bibliothek, die Tischlerarbeiten und die Teeküchen vor.

Herr Doerenkamp fragt Herrn von Klonczynski nach den Schwierigkeiten, die bei der Umsetzung des Bibliothekskonzeptes aufgetreten seien. Außerdem möchte er wissen, ob Abstriche zur Planung gemacht werden mussten und ob sich die Planer in den Lösungen wiederfinden konnten.

Herr von Klonczynski erklärt, dass man schon zu Beginn vom Konzept abgewichen sei, da ursprünglich der Saal sehr eng in der Bibliothek verankert werden sollte. Man habe sich von dieser Idee getrennt. Die Nutzungen seien so unterschiedlich, daher habe man stattdessen mehrere Räumlichkeiten in der Bibliothek geschaffen. Im Großen und Ganzen könne das Konzept der Bibliothek umgesetzt werden, um Besuchernähe zu erzielen und moderne und wohnliche Aufenthaltsbereiche zu gestalten. Herr von Klonczynski weist darauf hin, dass man während der ganzen Zeit in stetiger Verbindung zur Bibliotheksleitung stehe, um die Möblierung etc. zu besprechen.

Herr Hachmann erklärt, dass er mit der Gestaltung und der Auswahl der Materialien sehr zufrieden sei.

Herr Uphaus erklärt, dass es sehr modisch aussehe, wobei man aus seiner Sicht für ein öffentliches Gebäude nachhaltiger denken müsse. Er möchte wissen, wie das Preisverhältnis des geplanten, modischen Teppichbodens, zu einem für öffentliche Gebäude, normalen Teppichboden liege.

Herr von Klonczynski erklärt, dass der geplante Teppichboden gestalterisch nachhaltig und nicht teurer sei, als in der Kostenberechnung vorgesehen. Er habe die aktuellen Preise im Moment nicht parat, könne diese aber nachreichen.

Herr Volker Brauer erklärt, dass die Auswahl der Materialien, einschließlich des bunten Teppichs in der Bibliothek, gelungen sei.

Herr Jansen führt aus, dass man immer auf der Höhe der Zeit gestalte und ob man die Entscheidung in 40 Jahren immer noch genauso gut finde, müsse dann von einer anderen Generation beurteilt werden.

Herr Uphaus möchte wissen, ob sichergestellt sei, dass kein Tropenholz eingesetzt werde.

Herr von Klonczynski weist darauf hin, dass man geöltes Eichenholz verwenden werde.

Beschluss:

Der planungs- und baubegleitende Ausschuss nimmt den Zwischenstand der Ausführungsplanung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

6. Funktionserweiterung, Neustrukturierung und Modernisierung des Rathauszentrums (5942-005) Vorstellung des aktuellen Kostenstandes
Vorlage: 063/23

Frau Matianis vom Büro pm.a weist darauf hin, dass sich im Vergleich zum letzten Mal so gut wie nichts verändert habe und man in der Summe immer noch bei 69 Mio. Euro liege. Im Nachgang erläutert sie anhand des Dashboards die Details.

Herr Jansen erklärt, dass er sich für die Position Unvorhergesehenes interessiere und eine Übersicht über Nachträge und zusätzliche Kosten wünsche, damit man einen Überblick erhalte, wo man diesbezüglich stehe.

Frau Schauer bittet darum, nicht kleinteilig zu denken und auch Dinge zusammenzufassen, um bei einer groben Übersicht zu bleiben.

Herr Jansen erklärt, dass es ihm schon wichtig sei, große Veränderung einzeln aufgeführt zu bekommen, damit man dies dann auch einzeln bewerten könne. Er möchte damit erreichen, dass große Kostenentwicklungen auch für sie nachvollziehbar seien, wenn diese z. B. durch große Abweichungen bei Nachträgen entstünden.

Frau Schauer regt an, für die nächste Sitzung einen Vorschlag, bezogen auf die Gewerke, zu erarbeiten und mitzubringen.

Beschluss:

Der planungs- und baubegleitende Ausschuss nimmt den aktuellen Kostenstand des Projektes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

7. Rathauszentrums (5942-005) Vorstellung der aktuellen Terminplanung
Vorlage: 064/23

Frau Matianis stellt anhand eines Dashboards die Terminplanung vor. Sie weist darauf hin, dass die Baustartschwierigkeiten von 1,5 Monaten noch enthalten seien, wozu jetzt noch eine Verzögerung von 1,5 Monate, bezogen auf die Gesamtlaufzeit, dazugekommen sei. In der Vorlage seien die wesentlichen Punkte dargestellt und begründet worden, welche sie noch einmal kurz zusammenfasst. Frau Matianis weist darauf hin, dass die Übergabe der Hotelfläche für Juni 2023 geplant gewesen sei und die Übergabe sich, nach aktuellem Stand, auf September 2023 verschieben werde.

Herr Jansen regt an, sich den Bau und den Baufortschritt anzusehen, damit man ein besseres Gefühl für die Dinge bekomme.

Frau Schauer schlägt vor zu versuchen, die Begehung vor der nächsten Sitzung des „Planungs- und Baubegleitenden Ausschusses Rathauszentrum“ durchzuführen.

Herr Volker Brauer regt an, diese Begehung ab 17:00 Uhr zu planen, um den berufstätigen Ausschussmitgliedern gerecht zu werden.

Frau Matianis weist darauf hin, dass eine Baubegehung nur mit Schutzkleidung, wie Weste, Schutzhelm und entsprechenden Schuhen erfolgen dürfe.

Herr Dr. Konietzko bittet Frau Schauer, dies zum nächsten Ausschuss am 09.05.2023 ab 17:00 Uhr zu planen und mitzuteilen, welche Schutzkleidung von den Ausschussmitgliedern selber mitgebracht werden müsse.

Beschluss:

Der planungs- und baubegleitende Ausschuss nimmt den aktuellen Stand der Terminplanung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

8. Anfragen und Anregungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

18:10 Uhr

Dr. Manfred Konietzko
Ausschussvorsitzender

Andrea Mischok
Schriftführerin